

Namibia – Caprivi – Chobe – Victoria Fälle geführte Geländewagen-Tour 20.7. – 4.8.2010

(vorläufiges Programm)



1. Tag – Dienstag, 20. Juli **Anreise**

Am Abend starten wir ab Frankfurt und München mit SAA (South African Airways) zum Nonstopflug nach Johannesburg.

2. Tag – Mittwoch, 21. Juli **Windhoek**

Morgens Ankunft in Johannesburg – umsteigen und gemeinsamer Weiterflug nach Windhoek, wo wir um 10:45 Uhr landen. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten erfolgt der Transfer zur gemütlichen Hotelpension Palmquell in Klein-Windhoek. Wir beziehen die Zimmer und erfrischen uns. Am Nachmittag Übernahme der Fahrzeuge und ausführliche Einweisung in die Handhabung der Geländewagen. Das ist auch für diejenigen, die nicht selbst fahren, sicherlich nicht uninteressant. Abendessen im Hotel.



3. Tag – Donnerstag, 22. Juli **von Windhoek nach Ojivarongo**

In Okahandja befinden sich die Gräber des bedeutenden Herero-Oberhauptes Samuel Maharero und des Nama-Oberhauptes Jonker Afrikaner, des Gründers von Windhoek. Nach dem Besuch des Holzschnitzermarkts fahren wir weiter nach Norden bis etwa Ojivarongo, wo wir auf einer Gästefarm mit Wildtierbestand übernachten. (Fahrstrecke: ca. 250 km)

4. Tag – Freitag, 23. Juli **Fahrt nach Grootfontein**

Fahrt nach Norden ins Otavidreieck, welches durch die Ortschaften Otavi, Tsumeb und Grootfontein „gebildet“ wird. Die sanfte Hügellandschaft unterhalb der 2.100m hohen Otaviberge ist ein exzellentes Gebiet für den Ackerbau. Mehr als die Hälfte der erschlossenen Höhlen des Landes befindet sich hier; der Hoba-Meteorit gehört zu den größten Einzelexemplaren der Welt; in Tsumeb lohnt sich der Besuch des Museums (u. a. mit einer Mineralienausstellung). Grootfontein bedeutet schlicht „die große Quelle“ – die Stadt erhielt diesen Namen von den Buren, die sich hier auf ihrem Treck 1884 vorübergehend niederließen. (Fahrstrecke: ca. 250 - 300 km)

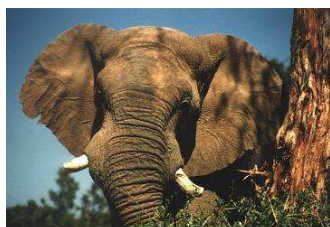
5. Tag – von Grootfontein zur „Tsumkwe Country Lodge“ im Bushmanland

Fahrt von Grootfontein nach Tsumkwe. Die „Tsumkwe Country Lodge“ liegt ca. 2 km vom gleichnamigen Ort entfernt, dem Tor zum Khaudum National Park und zur Nyae Nyae Conservancy. Beide zählen zu den unberührtesten Gebieten auf dieser Erde und weisen eine einmalige Fauna und Flora auf. In dieser zweckmäßig, aber originell und gemütlich eingerichteten Lodge werden wir 2 Nächte verbringen. (Fahrstrecke: ca. 280 km)



6. Tag – „Tsumkwe Country Lodge“

Heute unternehmen wir einen Ausflug in die Nyae-Nyae-Pfanne, eine Kleinausgabe der Etosha-Pfanne. Hier wurden u.a. verschiedene Antilopenarten angesiedelt. Am Nachmittag lernen wir etwas über das traditionelle Leben der San-Buschmen; wir begleiten sie bei einer kleinen Wanderung durch den Busch. Den Abend lassen wir am Lagerfeuer ausklingen.



7. Tag – „Khaudum National Park“

Wir fahren gen Norden – für die sandige 65 km lange Piste bis zum Sikeretti Camp werden wir sicher rund 3 Std. brauchen. Der Park ist sehr wildreich. An den Wasserlöchern können Elefanten, evtl. auch Giraffen, Gnus, Antilopen, Hyänen, Löwen und Leoparden beobachtet werden. Darüber hinaus ist dieses Naturschutzreservat bekannt für seine reiche Vogelwelt mit über 300 verschiedenen Arten.

8. Tag – „Khaudum National Park“

Ein weiterer erlebnisreicher Tag im Park liegt vor uns. Die Strecke bis zum Khaudum Camp wird uns fahrerisch beschäftigen.

9. Tag – Popa Falls-Stromschnellen

Es wird einige Stunden dauern, bis wir bei Katere (nördlich) die Teerstraße erreichen und weiter am Okavango entlang nach Osten zu den Popa Falls, durch ein Felsenriff hervorgerufene Stromschnellen im Okavango, unser nächstes Quartier erreichen. Die „Ndhovu Lodge“ liegt im Caprivi südlich der Popa Falls, am Eingang zum Bwabwata Park. Die Hauszelte befinden sich direkt am Ufer des Okavango. In diesem Park, der an der Grenze zu Botswana liegt, gibt es neben Elefanten und Büffeln auch die seltene Rappenantilope und Lechwe.

Hinweis: Die Informationen über den Khaudum Park sind sehr „dünn“ und von unterschiedlicher Aussage. Die staatlichen Camps sind im Prinzip nicht in Betrieb und deshalb eher „zerfallen“. Auch die Sanitäreinrichtungen (Duschen und WC) dürften in einem miserablen Zustand sein. Wir nehmen zur Sicherheit Zelte mit! Trinkwasser und Verpflegung für diese 2-3 Tage müssen wir unbedingt mitnehmen. Ein Bushman-Guide wird uns begleiten. Spätestens Ende Mai bekomme ich etwas bessere Informationen. Sollte sich meine Planung als zu schwierig erweisen, werden wir nur 1 Nacht im Sikeretti Camp verbringen und dann zur Tsumkwe Lodge zurückkehren. Wir würden uns dann auf den längeren Weg über Rundu begeben.



10. Tag – Mudumu National Park / Caprivi

Unsere nächste Station ist die „Namushasha Lodge“ im Ost-Caprivi. Die Lodge liegt direkt am Kwando Fluss und bietet eine ideale Mischung aus rustikalem Afrika-Erlebnis und dem Komfort einer Lodge. Für den Nachmittag empfehlen wir, eine Bootsfahrt auf dem Kwando zu buchen. (Fahrstrecke: ca. 230 km)

11. Tag – Mudumu / National Park / Caprivi



Im Lizauli Traditional Village können wir alles über Sitten, Gebräuche und Traditionen der in dieser Region lebenden Menschen erfahren. Lizauli Traditional Village wurde von den Einheimischen selbst gebaut, sie leiten es auch. Bei dem Village handelt es sich um ein Selbsthilfeprogramm. Die Bevölkerung soll dazu angeregt und ausgebildet werden, im Tourismus eine zukunftssträchtige Erwerbsquelle zu verstehen und sie entsprechend zu nutzen. Dahinter steckt eine wichtige Erkenntnis: Sollte der Tierreichtum durch illegales Jagen oder Wildern schwinden, werden auch ihre Einnahmen abnehmen. Am Nachmittag empfiehlt sich die Buchung eines geführten Gamedrives. Übernachtung wie am Vortag.

12. Tag – Chobe-Nationalpark

Kurz hinter Katima Mulilo überqueren wir die Grenze nach Botswana und geben in Kasane die Mietwagen ab. Die „Chobe Safari Lodge“ liegt im Ort Kasane am Ufer des Chobe direkt am gleichnamigen Nationalpark, der für seine großen Büffel- und Elefantenherden bekannt ist. Die Lodge bietet Bootsfahrten auf dem Chobe sowie Fahrten mit einem Geländewagen im Park an. Zu empfehlen ist mindestens eine Pirschfahrt im offenen Allradwagen am Vormittag (optional), denn dann sind die meisten Antilopen, Raubtiere und verschiedene Vogelarten zu beobachten. Am Nachmittag bietet sich eine Wildbeobachtungsfahrt per Motorboot auf dem Chobe an. In der offenen Flusslandschaft sind Hippos und Krokodile recht einfach aufzuspüren. Viele Antilopen finden sich am späten Nachmittag zum Trinken am Ufer des Flusses ein. Immer wieder ein ganz besonderes Schauspiel: Elefanten, die im Fluss ihr Bad nehmen. Auch vom Boot aus ist eine Vielzahl großer und kleiner Vögel zu beobachten, allen voran der Schreiseeadler (African Fish Eagle) mit seinem markanten Ruf. (Fahrstrecke: ca. 230 km)



13. Tag – Chobe-Nationalpark

Sehr wahrscheinlich bekommen wir auf einer Safari (optional) viele Flusspferde, Antilopen und Krokodile, auch Löwen, die unter Bäumen ruhen, und Elefanten beim Baden zu Gesicht. Während der Mittagszeit können wir uns am Pool entspannen. Dinner-Cruise. Übernachtung wie am Tag zuvor.

14. Tag – von Kasane zu den Victoriafällen

Nach dem Frühstück werden wir direkt zu den Victoriafällen auf der Simbabweite gebracht. Ausführliche Besichtigung der Fälle. Wir übernachten entweder auf der Simbabweite oder fahren nachmittags weiter nach Livingstone in Sambia.



15. Tag – Beginn der Rückreise

Vormittags besteht die Möglichkeit zu einem eindrucksvollen Rundflug über die Fälle per Helikopter. Mittags Transfer zum Flughafen von Livingstone und Flug nach Johannesburg. Hier steigen wir um und starten um 19:25 Uhr mit SAA nach Frankfurt bzw. um 20:20 Uhr direkt nach München.

16. Tag – Rückkehr in Deutschland

Am Morgen Landung in Frankfurt bzw. München

Die Reisekosten belaufen sich auf € 4.080,00 je Person für Selbstfahrer

(auf der Basis von 2 Pers. im Mietfahrzeug und im Doppelzimmer)

€ 3880,00 je Person für „Mitfahrer“ (im Gelände-Kleinbus und Unterkunft im Doppelzimmer)

Für Einzelzimmer wird ein Aufpreis von € 350,00 berechnet.

Innerdeutsche Anschlussflüge mit Lufthansa € 100,00

Rail & Fly (Bahnan- und abreise) € 50,00

Mindestbeteiligung insgesamt 8 Personen – maximal 15 Personen

die eingeschlossenen Leistungen

- Flug mit SAA in Economy Class Frankfurt / München – Johannesburg – Windhoek sowie Livingstone – Johannesburg – Frankfurt / München; alle Steuern & Gebühren (Stand Dez. 2009)
- Mietwagen der Gruppe Toyota Hilux o.ä. (Geländewagen) incl. Gebühr für die Einwegmiete Windhoek – Kasane und 2. Ersatzreifen
(auf Basis 2 Pers. je Fahrzeug), alle Versicherungen bzw. Mitreise im Allrad-Kleinbus; Grenzgebühr Botswana für die Autos
- Übernachtungen in Gästefarmen, Lodges und Hotels landestypischer guter Mittelklasse (Khaudum sehr einfach bzw. im Zelt)
- Bushman und Khaudum - Arrangements
- Halbpension: reichhaltiges Frühstück, Abendessen
- Transfers Kasane - Victoria Falls – Livingstone – Flughafen
- Visagebühren für Botswana, Simbabwe und Sambia (ca. € 130,00 – Stand Dez. 2009)
- Reiseführer „Namibia“, Straßenkarten, „Roadbook“ mit Tagesbeschreibungen
- organisatorische Reisebegleitung durch Bernhard Klodwig sowie Reiseleitung / Führungen durch Inge Hugo
- gesetzlich vorgeschriebene Kundengeld-Absicherung (Insolvenzversicherung)

Nebenkosten vor Ort: Mittagessen (ca. € 150,00 – 200,00), Getränke, Benzin (max. € 200,00 je Fahrzeug), Eintritt für einige der Nationalparks (ca. € 50,00), Aktivitäten wie Bootsfahrten und geführte Game Drives (ab € 20,00)



wichtige Hinweise

- Für die Fahrer ist ein internationaler Führerschein erforderlich. Der Mietvertrag für die Fahrzeuge wird zwischen dem Vermieter und dem Kunden abgeschlossen. Wasserschäden und Schäden am Unterbau sind grundsätzlich nicht versicherbar.
- Der Reisepass muss noch bis mindestens 3.2.2011 gültig sein.
- Die erforderlichen Visa werden von mir entweder vorher besorgt oder beim Grenzübertritt erteilt.
- Eine besondere Gesundheitsvorsorge und Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Allerdings empfehlen wir bei allen Fernreisen die Impfung gegen Hepatitis A. Das Malaria-Risiko im Chobe Park wird für diese trockene Reisezeit als „mittel/gering“ eingestuft. Ohnehin wäre trotz Prophylaxe (ist keine Impfung) ein konsequenter Mückenschutz in den Abend- und Nachtstunden unerlässlich.

Veranstalter:

BERNHARD KLODWIG Reisen & Incentives

Anmeldung: unter www.ontour-reiseportal.de oder per Mail: info@ontour.biz



Frank Wiesner
OnTour Incentives Marketing Events
Burkhardtstr. 30 D-64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: +49 (0) 6257 - 944727 Fax: +49 (0) 6257 - 4993
Mail: info@ontour.biz
<http://www.ontour.biz>